

gvl

Gesellschaft zur  
Verwertung von  
Leistungsschutzrechten

Die Welt  
ist eine Bühne.  
Wir stehen dahinter.



# Die GVL

Die Welt ist eine Bühne. Wir stehen dahinter. Damit sich unsere mehr als 145.000 Berechtigten ganz auf ihre Leidenschaft konzentrieren können, sorgen wir von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL) im Hintergrund für eine angemessene Vergütung, wenn die kreative Leistung unserer Berechtigten genutzt wird.

Wir sind der Überzeugung, dass jeder, der etwas Künstlerisches leistet oder hierfür die wirtschaftliche Grundlage schafft, für die Verwertung auch honoriert werden muss. Daher setzen wir uns seit 1959 dafür ein, ausübenden Künstlern, Tonträgerherstellern, Veranstaltern und Videoclipproduzenten die ihnen zustehende Vergütung zukommen zu lassen. Während die GEMA

für Urheber und Autoren zuständig ist, vertritt die GVL die Rechte der Interpreten und Produzenten, die auf der Bühne ein Werk zum Leben erwecken.

Die treuhänderisch eingenommenen Gelder u. a. von Radio- und Fernsehsendern sowie für die öffentliche Wiedergabe (zum Beispiel in Restaurants oder Cafés) leiten wir direkt an unsere Berechtigten weiter. Wir sind Vermittler zwischen Rechteinhabern und Rechternutzern: Für beide Seiten ist es kaum möglich, einzeln miteinander über die Verwendung von Produktionen zu verhandeln – dafür gibt es einfach zu viele Rundfunksender, Kneipen, Clubs, Hotels oder Privatnutzer auf der einen Seite sowie eine breite Vielfalt an Sängern, Musikern, Schauspielern oder Produzenten auf der

anderen Seite. Die GVL ist Ansprechpartner für alle Beteiligten: So können Rechternutzer unkompliziert die kreativen Werke verwenden und Rechteinhaber erhalten hierfür jährlich eine angemessene Vergütung.

Wir vereinigen unterschiedliche Berechtigtenengruppen unter einem Dach: Dass wir gleichermaßen Interpreten und Produzenten vertreten, verleiht uns ein größeres Gewicht für die Durchsetzung der gebündelten Interessen – so erreichen wir mehr für jeden einzelnen Berechtigten.



**Mathias Donderer**  
**Orchestermusiker**  
**Vertraut der GVL seit 1980**

Mathias Donderer ist seit 1982 Mitglied des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. Außerdem engagiert er sich seit über 15 Jahren als GVL-Klangkörpervertreter für seine Orchesterkollegen.



**Klaus Pelizaeus**  
Produzent und Inhaber  
des Labels „à la tête records“  
Vertraut der GVL seit 1988

**Dana Pelizaeus**  
Sängerin  
Vertraut der GVL seit 2010

Dana und ihr Vater Klaus Pelizaeus stehen für die Vielfalt der GVL-Berechtigten. Dana begeistert ihr Publikum als Sängerin, Klaus arbeitet u. a. als künstlerischer Produzent. Sein Label „à la tête records“ ist seit 2000 bei der GVL mit dem Labelcode 11062 gemeldet.

# Unsere Berechtigten

Über 135.000 ausübende Künstler, mehr als 10.000 Hersteller sowie Veranstalter und Videoclipproduzenten vertrauen der GVL. Damit sind wir eine der größten Verwertungsgesellschaften für Leistungsschutzrechte weltweit.

Darauf sind wir stolz, vor allem aber auf die Leistungen unserer Berechtigten: Täglich schaffen sie etwas Neues, Künstlerisches, Kreatives – und wir dürfen sie dabei unterstützen. Wir begleiten unsere Berechtigten als Partner und Treuhänder über die gesamte Dauer der Leistungsschutzrechte ihrer Produktionen hinweg. Durch das nutzungsbasierte Verteilungssystem der GVL können sie immer wieder profitieren: Werden Produktionen, an denen Berechtigte beteiligt waren, über mehrere Jahre auf Radio- oder Fernsehsendern genutzt,

erhalten sie dafür auch wiederholt Vergütungen.

Nationalität oder Unternehmenssitz unserer Berechtigten spielen hierbei keine Rolle – denn Kunst kennt keine Grenzen. Daher nehmen wir die Rechte nicht nur in Deutschland wahr, sondern auf Wunsch gerne auch weltweit. Werden die Produktionen unserer Berechtigten im Ausland gespielt, kümmern wir uns um den Einzugs und die Weiterleitung der ausländischen Vergütungen.

Besonders begeistert uns die Vielfalt unserer Berechtigten: egal ob Klassik oder Pop, ob Film oder Musik. Wir vertreten Dirigenten, Instrumentalisten, künstlerische Produzenten, Sprecher und Erzähler, Videoclipregisseure, Solo- und Chorsänger,

Schauspieler und Synchronschauspieler, Tänzer sowie Wort- und Synchronregisseure. Auch Tonträgerhersteller und Labels, Veranstalter und Videoclipproduzenten beauftragen uns mit der Wahrnehmung ihrer Leistungsschutzrechte.

Vielfalt erfordert Demokratie: Zum GVL-Beirat gehören daher Vertreter sämtlicher Berechtigtengruppen der GVL. So können wir gewährleisten, dass alle Interessen fair und gerecht gewahrt sind und die Vergütungen nach ausgewogenen Regeln verteilt werden.

Unsere Berechtigten stehen im Mittelpunkt. Wir stehen hinter ihnen und setzen uns mit Kompetenz, Engagement und Verantwortungsbewusstsein für sie ein. Jeden Tag, aus Leidenschaft.



# Unsere Künstler

Ob Musiker oder Sänger, Schauspieler oder Sprecher, Wort- oder Synchronregisseur, Tänzer, künstlerischer Produzent oder Dirigent – wir nehmen die Leistungsschutzrechte für ganz unterschiedliche ausübende Künstler wahr.

Haben Künstler an Musikproduktionen, Wortproduktionen oder Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt, können sie Berechtigte bei der GVL werden. Nach dem kostenfreien Abschluss eines Wahrnehmungsvertrages melden sie ihre Mitwirkungen an Produktionen in unserem Online-Portal für Künstler. Dazu suchen

Interpreten die entsprechenden Produktionen in unserer Datenbank und informieren uns, ob sie zum Beispiel bei einer Musikproduktion als Bandmitglied oder Studio- musiker bzw. bei einer TV-Produktion in einer Haupt- oder Nebenrolle mitgewirkt haben.

Wir berechnen dann die Vergütungen auf Grundlage der gemeldeten Mitwirkungen an einer Produktion und deren Nutzung im Radio oder Fernsehen. Je nachdem, wie groß der individuelle Beitrag eines Künstlers an einer Produktion war, unterscheidet sich die Vergütung: Die Haupt-

darsteller eines Films oder der Leadsänger einer Musikproduktion erhalten mehr als die Nebendarsteller oder ein Musiker, der die Band im Hintergrund unterstützt hat. Außerdem ist entscheidend, wie oft eine Produktion auf bestimmten Sendern genutzt wurde: Je häufiger ein Lied gespielt wurde, desto höher ist die Vergütung.



**Raúl Richter**  
**Schauspieler und Synchronsprecher**  
**Vertraut der GVL seit 2001**

Raúl Richter ist seit über 15 Jahren in Film und Fernsehen tätig. Bekannt geworden ist er als Darsteller der TV-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Heute arbeitet er auch als Moderator und leiht als Synchronsprecher seine Stimme regelmäßig internationalen Schauspielern.



**Nadine Hübler**  
**Label „Embassy of Music“**  
**Ihr Label vertraut der GVL seit 2001**

Nadine Hübler ist Senior Royalty and Licensing Manager beim Label „Embassy of Music“. Seit über zehn Jahren betreut sie in dieser Funktion u. a. die Drittauswertung des gesamten Musikkatalogs im nationalen und internationalen Lizenzbereich.

# Unsere Hersteller

Weltweit haben uns rund 10.000 Tonträgerhersteller mit über 50.000 Labels mit der Wahrnehmung ihrer Leistungsschutzrechte betraut. Wir sind ebenso Partner für Major Labels wie für Independent Labels – für Genres von Klassik über Pop bis Jazz und darüber hinaus.

Die GVL ist für Hersteller da – ganz einfach: Sobald Hersteller einen Wahrnehmungsvertrag mit uns abgeschlossen haben, erhalten sie einen Labelcode. Anschließend können unsere Hersteller die Rechte an den von ihnen veröffentlichten Tracks in unserem Online-Portal für Hersteller verwalten. Sobald wir über den Labelcode Sendeminuten für ein Label bzw. einen oder mehrere Tracks registriert haben, schütten wir Vergütungen im Rahmen der jährlichen Verteilung aus. Das heißt: Jedes Mal, wenn Produktionen von Radio- oder Fernsehsendern verwendet werden, erfassen wir diese Nutzung und die Hersteller erhalten eine darauf basierende Zahlung.

Das gilt auch, wenn die Tracks von anderen Labels zum Beispiel auf Compilations genutzt und anschließend gesendet werden. Mit dem sogenannten Claiming-Prozess können Labels in unserem Online-Portal auch die angelaufenen Sendeminuten dieser Tracks ohne viel Aufwand einfordern und auch dafür Vergütungen erhalten.

Damit Hersteller nicht den Überblick über ihre gespielten Tracks verlieren, erhalten sie von uns eine genaue Auswertung. Darin finden sie unter anderem Informationen zu den Sendeminuten je Label bzw. je Titel oder eine Übersicht der Sender, die ihr Repertoire genutzt haben.

# Verteilung

Mindestens einmal im Jahr verteilen wir die eingenommenen Gelder an unsere Berechtigten und ziehen davor lediglich unsere Verwaltungskosten ab – der Rest geht direkt an unsere Künstler und Hersteller. So können wir pro Jahr über 120 Mio. Euro für genutzte Produktionen verteilen.

Wir erfassen jedes Jahr mehr als 30 Mio. Sendeminuten, damit wir genau wissen, wer wann und wo gespielt wurde. Auf Grundlage der Nutzung erhalten unsere Berechtigten dann ihre Vergütungen. Für Labels ist jede Sendeminute gleich viel wert. Das bedeutet: Je häufiger eine Produktion von Radio- oder Fernsehsendern

genutzt wird, desto höher ist der Vergütungsanspruch. Bei ausübenden Künstlern entscheiden noch weitere Faktoren, etwa in welcher Rolle an einer Produktion mitgewirkt wurde.

Die genauen Parameter für die Berechnung der individuellen Vergütungssummen legt der GVL-Beirat einmal jährlich im sogenannten Verteilungsplan fest. Diese regelmäßige Aktualisierung soll möglichen Entwicklungen in den künstlerischen Berufen Rechnung tragen. Im Verteilungsplan steht auch, welche Radio- und TV-Sender im jeweiligen Nutzungsjahr ausgewertet werden. Dabei sind insbesondere Kriterien

wie der Marktanteil, die Reichweite oder die Vielfalt des Repertoires ausschlaggebend.

Unsere Berechtigten erhalten nicht nur Vergütungen für die Nutzung ihrer Produktionen in Deutschland. Haben sie uns ihre Rechte auch für andere Länder übertragen und wurden ihre Produktionen im Ausland genutzt, kümmern wir uns darum, dass sie auch diese Vergütungen erhalten.

**Alexander „Ali“ Zuckowski**  
**Musiker**  
**Vertraut der GVL seit 1996**

Ali Zuckowski zeigt, dass auch die Mitgliedschaft in beiden großen deutschen Musik-Verwertungsgesellschaften Sinn macht. Von der GVL erhält Ali u. a. Vergütungen für seine Arbeit als Studiomusiker und künstlerischer Produzent, bei der GEMA ist er als Songwriter aktiv, z. B. als Autor des Eurovision Song Contest-Gewinnersongs „Rise like A Phoenix“.







**Uwe Nehlsen**  
**Webradiobetreiber**  
**Vertraut der GVL seit 2015**

Uwe Nehlsen betreibt als „DJ Magic“ seit 2015 das nicht-kommerzielle Webradio „Magic-Radiokobolde“. Als GVL-gemeldetes Webradio darf sein Team auf das gesamte Weltrepertoire zurückgreifen und spielt alles, was das Herz begehrt – von Schlager bis Dance, von Pop bis Rock.

# Unsere Rechtenutzer

Was wären Radiosender, Diskotheken oder Smartphones ohne Musik? Dank der GVL muss darüber gar nicht erst nachgedacht werden, denn wir ermöglichen die Nutzung von Musik- und audiovisuellen Produktionen. Dies gilt nicht nur für die drei genannten Beispiele, sondern auch für Fernsehsender, Webradios, Restaurants, Kneipen, Hotels, Einkaufszentren, Videotheken und viele mehr. Sie alle profitieren von den Aufnahmen unserer Interpreten und Hersteller. Auch wer sein Smartphone, sein Tablet, USB-Sticks oder andere technische Kopiergeräte nutzt, zahlt eine entsprechende Abgabe. Der Einsatz von Musik oder Videos bringt den Rechtenutzern Vorteile, zum Beispiel in Form eines höheren Umsatzes. Daher ist es nur fair,

dass unsere Berechtigten daran beteiligt werden und ihren angemessenen Anteil erhalten.

Im Namen und im Auftrag unserer rund 145.000 Berechtigten lizenzieren wir daher die Nutzung ihrer Leistungen. Auf Basis von Tarifverträgen erhalten wir Einnahmen für die unterschiedlichen Nutzungsbereiche: Sendevergütungen, Vergütungen für die öffentliche Wiedergabe, Vergütungen für Vervielfältigungsrechte, Vergütungen für Vermietung und Verleih sowie Vergütungen für die Kabelweitersendung künstlerischer Darbietungen.

Wie viel jeder Rechtenutzer für seine Nutzungslizenz an die GVL zahlen muss, hängt

davon ab, wie intensiv und in welchem Zusammenhang die Musik- oder audiovisuellen Produktionen genutzt werden. Der Tarifausschuss der GVL entwickelt dafür gemeinsam mit der GVL-Geschäftsleitung entsprechende Tarifverträge für die einzelnen Nutzungsbereiche. Dabei berücksichtigen wir auch mögliche kulturelle, soziale oder religiöse Belange der Rechtenutzer. Grundsätzlich gilt: Ist die Nutzung nicht kommerziell, so zahlt man weniger. Denn wir möchten die Leistungen unserer Künstler und Hersteller so vielen Menschen wie möglich zugänglich machen.

# Unsere Zuwendungen

Verantwortung bedeutet für uns, mehr zu tun, als nur Gelder zu verwalten. Unser Handeln geht weit über die eigentliche Tätigkeit als Mittler zwischen Rechteinhabern und Rechthenutzern hinaus. Bis zu fünf Prozent des jährlichen Verteilungsvolumens stellen wir für unsere sogenannten Zuwendungen zur Verfügungen – für kulturelle Förderungsmaßnahmen und soziale Zwecke.

Der Beirat der GVL entscheidet jährlich über die Förderung von kulturpolitischen Projekten. Neben großen Organisationen wie der Initiative Musik oder dem Deutschen Musikrat unterstützen wir einzelne Projekte, beispielsweise Klassik in der Klinik, das Kindermusical Theater Berlin oder das

Bundesjazzorchester. Auch Auszeichnungen wie der Deutsche Schauspielerpreis, der Deutsche Dirigentenpreis oder der Albert-Mangelsdorff-Preis für Jazzmusiker wurden bereits durch uns gefördert. Wir achten dabei vor allem darauf, dass die Projekte dazu beitragen, den Nachwuchs zu stärken und die Rahmenbedingungen für Künstler und Hersteller in Deutschland auszubauen – ganz im Sinne unserer Berechtigten.

Auch bei den kulturellen Zuwendungen stehen diese Aspekte im Vordergrund: Berechtigte können finanzielle Unterstützung für eine Weiterbildung im Beruf, die Teilnahme an künstlerischen Wettbewerben

oder eine künstlerische Ausbildung ihrer Kinder beantragen. Und weil wir wissen, dass das Leben auch leise Töne kennt, sind außerdem soziale Zuwendungen möglich. Oft können wir weiterhelfen, wenn Berechtigte zum Beispiel durch vorübergehende Arbeitsunfähigkeit einen Verdienstausschlag erleiden oder eine unverschuldete Notlage und Bedürftigkeit durch besondere Ereignisse eintreten. Mit unserer GVL-Seniorenzuwendung unterstützen wir Berechtigte auch über ihr aktives Berufsleben hinaus.

**Johanna Iser**  
**Sängerin**  
**Vertraut der GVL seit 2014**

Die studierte Jazz-/Pop-Sängerin Johanna „Hanna“ Iser engagiert sich in diversen Jazz- und Hip-Soul-Projekten. 2013 war sie bei „The Voice of Germany“ dabei. Ihre Teilnahme am Popkurs Hamburg wurde 2015 von der GVL im Rahmen der Zuwendungen gefördert.





Seit über 50 Jahren vertreten  
wir die Interessen von Künstlern  
und Tonträgerherstellern.  
**Jeden Tag, aus Leidenschaft.**

Gesellschaft zur Verwertung von  
Leistungsschutzrechten mbH (GVL)

Podbielskiallee 64  
14195 Berlin

Postfach 330361  
14173 Berlin

Telefon +49 30 48483-600  
Telefax +49 30 48483-700  
E-Mail [gvl@gvl.de](mailto:gvl@gvl.de)

Hersteller: +49 30 48483-750 | [trisys@gvl.de](mailto:trisys@gvl.de)  
Künstler: +49 30 48483-760 | [artsys@gvl.de](mailto:artsys@gvl.de)

[www.gvl.de](http://www.gvl.de)

